

Beratungskonzept der Realschule Cuxhaven

1. Ziele und Aufgabenbereiche

Das Schulleben unterliegt einem ständigen Wandel und ist von unterschiedlichsten gesellschaftlichen Einflussfaktoren geprägt. Um sich diesen Herausforderungen stellen zu können wird ein Unterstützungsangebot von Seiten der Schule unabdingbar. Als Begleitung und Unterstützung der Familien kommt der Erziehungsfunktion von der Schule eine immer größere Bedeutung zu. Das Elternhaus kann und darf hier nicht ersetzt, sondern muss begleitet werden. Durch diesen Anspruch wächst die Bedeutung der psychosozialen Aufgaben der Schule. **„Beratung als Hilfe zur Selbsthilfe“**. Dieser Leitgedanke ist die Basis für das Beratungskonzept der Realschule Cuxhaven.

Ein wichtiger Aspekt, um diesen Leitgedanken auch gerecht zu werden, ist die schulische Beratung. Sie soll verstanden werden als eine wichtige Form pädagogisch-psychologischen Handelns und als Hilfestellung für „Ratsuchende“, ihre Möglichkeiten selbstbestimmt zu erweitern. Der Zweck einer solchen Beratung liegt zum einen in der persönlichen und schulischen Entwicklung der Schüler, zum anderen aber auch in der Aufrechterhaltung und Verbesserung des Lernklimas und der Schulqualität.

2. Grundsätze der Beratung

Freiwilligkeit: Beratung ist ein Angebot. Erzwungene Beratung hat keinen Erfolg, denn wer nichts ändern will, wird seinen Problemen treu bleiben.

Vertraulichkeit: Schüler, Eltern und Lehrer müssen sich der Verschwiegenheit der Beratungsperson sicher sein können.

Unabhängigkeit: Die Beratung ist funktionell unabhängig und erfolgt ohne Weisung. Für die Umsetzung ist allein der zu Beratende verantwortlich.

Verantwortlichkeit: Jeder berät in seinem Aufgabenbereich und ist dafür verantwortlich.

Wichtig: Müssen Änderungen im Verhalten des Schülers (auch gegen seinen ausdrücklichen Willen) geschehen, gibt es disziplinarische Maßnahmen (Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen). Diese müssen aber von der Beratung getrennt bleiben.

3. Personen des Beratungssystems

An der Realschule Cuxhaven sind im Beratungssystem alle Lehrer beteiligt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt jedoch bei der Schulleitung, den Klassenlehrern, dem Beratungslehrer und der Schulsozialpädagogin.

Beratung kann bei folgenden Situationen notwendig sein:

- Gespräche nach schlechten Klassenarbeiten
- Streitigkeiten zwischen Schülern auf dem Schulhof
- Konflikten im Schulalltag
- Mobbing
- Unterstützung bei der Persönlichkeitsfindung
- Unterstützung bei persönlichen Entscheidungsprozessen
- Verbesserung der Lern- und Arbeitsatmosphäre innerhalb der Klasse
- Elternsprechtage
- Beratung von Eltern/Schülern beim Übergang von der Schule ins Berufsleben oder in andere Schulformen
- Beratung in Konferenzen
- Beratung bei häuslichen Problemen
- Erziehungsfragen
- Verhaltensauffälligkeiten von Schülern

Beratung wird angeboten durch:

- Telefongespräche
- E-Mail über IServ
- Austausch über das Hausaufgabenheft
- Klassengespräche
- Einzelgespräche
- Elterngespräche
- Elternsprechtage
- Austausch von Lehrern untereinander sowie Austausch zwischen Lehrern und Schulsozialpädagogin
- Konferenzen (Gesamt- und Klassenkonferenzen)
- Dienstbesprechungen
- Informationsveranstaltungen

3.1. Klassenlehrer

- Klassenlehrer sind die ersten Ansprechpartner für Schüler und deren Eltern innerhalb einer Klasse. Die Beratung findet demnach im Rahmen von Erziehung und Unterricht eines Faches und darüber hinaus im Rahmen der Klasse für Schüler und Eltern statt.
- Spezifische Beratungsgespräche über die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit einzelner Schüler der Klasse mit den Eltern kommen hinzu. Dies schließt die Unterstützung und Betreuung einzelner Schüler der Klasse im Rahmen des Schullebens mit ein.
- Beratung und Unterstützung der Schüler- und Elternvertreter der Klasse mit den damit verbundenen Informationen.
- Gespräche mit therapeutischen Einrichtungen oder örtlichen Nachhilfestellen im Blick auf die Lernentwicklung, das Sozialverhalten und die Mitarbeit an Förderplänen oder Lernentwicklungsberichten der Schule können angezeigt werden.

- Klassenlehrer nehmen an Hilfeplansitzungen nach dem Jugendhilfegesetz teil und bringen ihre Erfahrungen mit ein.
- Klassenlehrer laden zu Helferkonferenzen und/oder Klassenkonferenzen ein.
- Klassenlehrer können die Schulleitung im Bereich des klassenbezogenen Unterrichts und des generellen Verhaltens innerhalb der Schule im Rahmen von Konferenzen beraten.

3.2. Fachlehrer/innen

- Fachlehrer/innen sind fachbezogen die ersten Ansprechpartner für Schüler und deren Eltern. Die Beratung findet demnach im Rahmen von Erziehung und Unterricht eines Faches für Schüler und Eltern statt.
- Leistungsstand, Leistungsbewertung, Arbeits- und Sozialverhalten, Fachinhalt sowie damit verbundene Schullaufbahnmöglichkeiten können u.a. Inhalte der Gespräche sein.
- Fachlehrkräfte können die Schulleitung im Bereich des fachbezogenen Arbeitens im Rahmen von Konferenzen beraten.

3.3. Lehrer/innen mit besonderen Funktionen

- Einige Lehrkräfte der Realschule Cuxhaven sind mit besonderen Aufgaben betraut worden. Hieraus kann ggf. eine spezifische Beratung erfolgen. Dazu zählen die Fachleiter der einzelnen Fachbereiche mit ihren Aufgabenfeldern (Fachkonferenz, Verkehrserziehung, Zeugnisprogramme, Medienbetreuung, Sicherheitsbeauftragter, Streitschlichter, Erste- Hilfe-Sanitäter usw.)
- Die Schulleitung oder andere Beteiligte kann den Rat der mit besonderen Funktionen betrauten Lehrkräfte einholen.

3.4. SV-Lehrerin

- Besondere Aufgaben kommen der mit der Schülerversretung (SV) betrauten Kollegin zu. Sie berät die SV bei ihren Aufgaben, unterstützt sie bei der Konferenzarbeit, bezieht sie bei der Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Projekten und schulischen Vorhaben mit ein und unterstützt/ begleitet die Wahlen der Schülerversretung. Zu diesem Zweck finden regelmäßige SV-Sitzungen statt. Darüber hinaus genießt die Kollegin das besondere Vertrauen der Schüler und kann bei schulischen und persönlichen Problemen von den Schülern angesprochen werden.

3.5. Beratungslehrer

- Der Beratungslehrer ist vor Ort der Ansprechpartner für Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitung. Er ist laut Erlass zweijährig ausgebildet, erhält drei Verlagerungsstunden und wird schulintern in den Bereichen Schullaufbahnberatung, Einzelfallhilfe und Systemberatung tätig.

- Der Beratungslehrer hat einen beständigen Austausch mit dem gesamten Team, besonders mit der Schulsozialarbeiterin findet ein regelmäßiger Austausch statt.
- Einmal im Jahr berichtet der Beratungslehrer im Rahmen der Gesamtkonferenz über die Schwerpunkte ihrer Arbeit.

3.6. Schulsozialarbeiterin

- Die Beratungsarbeit unserer Schulsozialarbeiterin bezieht sich hauptsächlich auf Einzelfallhilfe und die Beratung von Schüler/-innen mit individuellen Problemen im Lebensraum Schule und in allen Lebensfragen.
- Beratung und Vermittlung zwischen Schüler/Schülerinnen, Eltern/ Erziehungsberechtigten und Lehrkräften
- Die Schulsozialpädagogin unterstützt Lehrkräfte in und mit ihren Klassen. Es werden ferner Mediationen angeboten und durchgeführt.
- Krisenintervention
- Die Schulsozialarbeiterin betreibt aktive Netzwerkarbeit. Unter anderem mit den unten aufgeführten externen Kooperationspartnern.
- Der Schulsozialarbeiterin berichtet jährlich in der Gesamtkonferenz über die Schwerpunkte ihrer Arbeit.

4. Externe Kooperationspartner

- Die kommunalen Beratungsstellen vor Ort, Institute zur Lernhilfe und die therapeutischen Praxen der Region sind den an der Beratung in der Schule Beteiligten bekannt und werden ggf. in die Arbeit und in den allgemeinen Informationsaustausch mit einbezogen.
- Die Schulpsychologin ist Ansprechpartner bei Problemen, die über die an der Schule möglichen Lösungsansätze hinausgehen.
- Jugendamt des LK-Cuxhaven
- Jugendhilfestation Ritzebüttel
- Jugendhilfestation Süder- Westerwisch
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Elter
- Beratungsstelle für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Haus der Jugend
- Gesundheitsamt
- Wichernstift (Kinder- und Jugendpsychiatrie)
- Agentur für Arbeit
- Berufsberatung
- Jugendberufsagentur
- regionale Jugendhilfeeinrichtung
- Fortbildungseinrichtungen
- Polizei
- Referenten (Gewaltprävention, Alkoholmissbrauch)
- Etc.